

## Informationen zu den Reitabzeichen

### 1. Allgemeines zu Abzeichen im Pferdesport

Reiten lernen in kleinen Schritten – das ist der Gedanke der Reitabzeichen 10 bis 1. Die Reiter jeder Altersstufe können 10 verschiedene Abzeichen ablegen. Die ersten fünf Einstiegsabzeichen können in beliebiger Reihenfolge und beliebig oft wiederholt werden. Die Reitabzeichen 5 bis 1 sind hintereinander zu absolvieren und dienen unter anderem zum Einstieg in den Turniersport.

Die Abzeichen sind ganz bewusst für Einsteiger, Wiedereinsteiger, Fortgeschrittene, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angelegt und werden altersgerecht geprüft.

		Die Abzeichen Reiten (RA), Fahren (FA), Westernreiten (WRA), Longieren (LA), Voltigieren (VA)											
		RA Gold				FA Gold				WRA Gold		VA Gold	
Erfolge Prüfung oder Erfolge Prüfung Prüfung Prüfung	Prüfung	RA 1	RA 1	RA 1	RA 1	FA 1	FA 1	FA 1					VA 1
		Dressur		Springen	Turniererfolge	1-/2-Spanner	4-Spanner	Turniererfolge					
		RA 2	RA 2	RA 2	RA 2	FA 2	FA 2	FA 2	WRA 2	WRA 2	LA 2	VA 2	
		Dressur		Springen	Turniererfolge	1-/2-Spanner	4-Spanner	Turniererfolge	Turniererfolge				
		RA 3	RA 3	RA 3	RA 3			FA 3	WRA 3				VA 3
Dressur		Springen	Gelände			4-Spanner							
RA 4	RA 4	RA 4	RA 4	FA 4	FA 4		WRA 4		LA 4	VA 4			
Dressur		Springen	Gelände	1-/2-Spanner	2-Spanner								
RA 5	RA 5	RA 5	RA 5	FA 5	FA 5				LA 5				
Dressur		Springen	Gelände	1-/2-Spanner	1-/2-Spanner								
Basispass Pferdekunde oder RA 7 und 6													
		RA 6							WRA 6				
		RA 7				FA 7			WRA 7			VA 7	
		RA 8							WRA 8				
		RA 9							WRA 9			VA 9	
		RA 10				FA 10			WRA 10			VA 10	

Die Abzeichen des IPZV sind in der IPO geregelt.  
 Die Abzeichen der IGV sind im Anhang zur APO geregelt.  
 Der Nachweis der Reitabzeichen 7 und 6 ersetzt den Besitz des Basispasses Pferdekunde. Fahr-/Longier-/Voltigierabzeichen sind derzeit ausschließlich in den angegebenen Nummerierungen abzulegen.

### 2. Zweck der Abzeichen

- Das vielfältige Angebot der Reitabzeichen soll den Bewerbern die Möglichkeit geben, das ihrem Ausbildungsstand entsprechende Abzeichen abzulegen. Es soll auf die erhöhten Anforderungen weiterführender Abzeichen vorbereiten.
- Dem Inhaber wird sichtbar bestätigt, dass er über ein gewisses Maß an Können und Wissen im Reiten, Fahren, Longieren bzw. Voltigieren verfügt.

### 3. Reitabzeichen

#### 10 (RA 10)

##### Zulassung

Zugelassen zur Prüfung sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die an dem entsprechenden Vorbereitungslehrgang teilnehmen.

##### 1. Teilprüfung praktisches Reiten

– ca. 5min Reiten an der Longe im Schritt und Trab (leichttraben und/oder aussitzen) und/oder Hintereinander reiten in einer Gruppe mit bis zu 4 Reitern im Schritt und Trab (kurze Reprisen) innerhalb eines eingezäunten Reitplatzes/Reithalle

– Die Teilprüfung Geländereiten kann neben dem praktischen Reiten als 2. Teilprüfung freiwillig erfolgen. Entweder findet sie am gleichen Tag statt oder unabhängig von der Prüfung im praktischen Reiten als gesonderte Prüfung. Es wird im Außengelände am Führzügel im Schritt und Trab geritten. Es ist wünschenswert, dass in einem eingezäunten

Areal natürliche Umwelteinflüsse wie bei einem Ausritt gegeben sind, z.B. das Reiten über verschiedene Böden, Wellenbahn, etc.

##### 2. Stationsprüfungen

An jeder Prüfungsstation demonstriert der Bewerber seine praktische Handlungsfähigkeit und begründet die Zusammenhänge im jeweiligen Themengebiet.

##### Station 1

– Pferdepflege: z.B. Putzen mit Striegel und Kardätsche, Huf- und Schweifpflege, Versorgen des Pferdes/Ponys nach der Arbeit

– Mithilfe beim Zäumen und Satteln

– Ort: Stallgasse, angebundenes Pferd/Pony, Putzzeug, Sattel, Trense

##### Station 2

– Bodenarbeit: Ansprechen und Annähern an das Pferd, Führen und Halten an einem vorgegebenen Punkt, Anbinden, Sicherheit auf der Stallgasse

– Ort: Stallgasse, Box

– Ausrüstung

Pferd: Halfter (wahlweise Stallhalter oder Knotenhalter (Knotenhalter nicht zum Anbinden) mit Führstrick/Bodenarbeitsseil; zum Anbinden: Anbindestrick)

#### Reitabzeichen 9 (RA 9)

##### Zulassung

Zugelassen zur Prüfung sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die an dem entsprechenden Vorbereitungslehrgang teilnehmen.

## Anforderungen

Die Prüfung besteht aus zwei Teilprüfungen, die an einem Tag abzulegen sind.

### 1. Teilprüfung praktisches Reiten

– ca. 5min Reiten in der Gruppe im Schritt, Trab (leichttraben und aussitzen) und Galopp (Einzelgalopp möglich) innerhalb eines eingezäunten Reitplatzes/Reithalle.

Der Ausbilder weist die durcheinander reitende Gruppe (max. 4 Reiter) an, auf welcher Hand und in welcher Gangart geritten wird.

– Die Teilprüfung Geländereiten kann neben dem praktischen Reiten als 2. Teilprüfung freiwillig erfolgen. Entweder findet sie am gleichen Tag statt oder unabhängig von der Prüfung im praktischen Reiten als gesonderte Prüfung. Es wird im Außengelände in den drei Grundgangarten geritten (einzeln oder hintereinanderher oder nebeneinander).

Es ist wünschenswert, dass in einem eingezäunten Areal natürliche Umwelteinflüsse wie bei einem Ausritt gegeben sind, z.B. das Reiten über verschiedene Böden, Wellenbahn, etc.

### 2. Stationsprüfungen

An jeder Prüfungsstation demonstriert der Bewerber seine praktische Handlungsfähigkeit und begründet die Zusammenhänge im jeweiligen Themengebiet.

#### Station 1

– Vorbereitung des Pferdes zum Reiten (Pflege, Mithilfe beim Satteln und Zäumen, Einstellen des Bügelmaßes)

– Ort: Stallgasse, angebundenes Pferd/Pony, Putzzeug, Sattel, Trense

#### Station 2

– Kenntnisse auf dem Gebiet des Pferdeverhaltens, Ethische Grundsätze

– Ort: Stallgasse, angebundenes Pferd/Pony, 1x9 Poster oder Pferde auf der Weide

#### Station 3

– Bodenarbeit: siehe Inhalte RA 10 (Station 3), zusätzlich geradeaus Führen von beiden Seiten, das angebundene Pferd zur Seite weichen lassen, Sicherheit auf der Stallgasse, Passieren anderer Pferde

– Ort: Stallgasse, Box

– Ausrüstung

Pferd: Halfter (wahlweise Stallhalter oder Knotenhalter (Knotenhalter nicht zum Anbinden) mit Führstrick/Bodenarbeitsseil; zum Anbinden: Anbindestrick), Trense

Führender: Handschuhe empfohlen, Reitkappe freiwillig, Gerte erlaubt

## Reitabzeichen 8 (RA 8)

### Zulassung

Zugelassen zur Prüfung sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die an dem entsprechenden Vorbereitungslehrgang teilnehmen.

### Anforderungen

Die Prüfung besteht aus drei Teilprüfungen, die an einem Tag abzulegen sind. Es werden folgende Anforderungen gestellt:

#### 1. Teilprüfung Dressur

ca. 5min Vorstellen der Pferde/Ponys nach Weisung des Ausbilders in Anlehnung an die Klasse E .

– Die Reiter (max. 4) reiten durcheinander auf einer Hand oder hintereinander auf beiden Händen in den drei Grundgangarten einfache Hufschlagfiguren.

– Reiten ohne Bügel mindestens im Schritt.

– Nach Möglichkeit sollte auf dem Außenplatz geritten werden.

#### 2. Teilprüfung Sitzschulung/Reiten mit verkürzten Bügeln

Im Anschluss an die erste Teilprüfung wird eine Geschicklichkeitsaufgabe inkl. des Reitens im leichten Sitz in seinen verschiedenen Ausprägungen und über Stangen und Bodenricks absolviert.

Die Teilprüfung „Reiten im leichten Sitz und über Bodenricks“ soll dazu dienen, Teilnehmer an das Springreiten und das Reiten im Außengelände heranzuführen.

Fänge sind neben den Stangen und Bodenricks zulässig. Es dürfen mehrere Pferde auf dem Außenplatz/Reithalle sein.

Die Teilprüfung Geländereiten kann neben dem praktischen Reiten als 2. Teilprüfung freiwillig erfolgen. Entweder findet sie am gleichen Tag statt und ersetzt die zweite Teilprüfung „Reiten mit verkürzten Bügeln“ oder sie wird unabhängig von der Prüfung im praktischen Reiten als gesonderte Prüfung abgelegt. Es wird im Außengelände in den drei Grundgangarten geritten (einzeln oder hintereinanderher oder nebeneinander). Der leichte Sitz wird in den drei Grundgangarten und beim Bergauf-/Bergabreiten geprüft.

Die Teilprüfungen 1 und 2 können entweder in einer kombinierten Dressur- Geschicklichkeitsaufgabe abgeprüft werden oder in zwei Teilen.

#### 3. Stationsprüfungen

An jeder Prüfungsstation demonstriert der Bewerber seine praktische Handlungsfähigkeit und begründet die Zusammenhänge im jeweiligen Themengebiet.

##### Station 1

- Rassen, Farben, Abzeichen, Körperbau

Ort:

Rasse/Farben/Abzeichen: Stall/Stallgasse, Weide, Reithalle

Körperbau: angebundenes Pferd

##### Station 2

– Grundkenntnisse über die gezeigten Sitzformen, Hufschlagfiguren, Bahnordnung

Ort: Reithalle, Holzpferd, Viereck

##### Station 3

– Bodenarbeit: siehe Inhalte RA 9 (Station 3), zusätzlich Slalom, Gangmaßwechsel im Schritt

Ort: Stallgasse und/oder Außenplatz

– Slalom

Bei der Prüfung soll in der Halle oder auf dem Außenplatz durch einen Slalom, aufgebaut mit Pylonen oder anderen geeigneten Gegenständen, geführt werden. Dabei kann der Prüfling sein Pferd von beiden Seiten führen, soll jedoch innerhalb des Slalomkurses nicht wechseln.

Bewertet werden die Signalgebung (Führposition, Stimmhilfe, Körperhaltung insbesondere Drehung des Schultergürtels) sowie der Einsatz von Hilfsmitteln wie z.B. richtungsweisender Arm (Gerte als Verlängerung des Arms) oder Bodenarbeitsseil.

– Gangmaßwechsel im Schritt

Die Durchführung von Gangmaßwechseln im Schritt kann in der Halle oder auf dem Außenplatz geprüft werden. Dabei soll das Pferd der Tempoveränderung des Führenden folgen. Bewertet wird, wie der Prüfling aufgrund seiner treibenden und verhaltenden Signale (Führposition, Körperhaltung, Stimmhilfe, Tempo des Führenden, ferner Einsatz des Armes, der Gerte, des Strickes/Seils, Einwirkung am Halfter) das Gangmaß des Pferdes verkürzen und verlängern kann.

## **Reitabzeichen 7 (RA 7)**

### **Zulassung**

Zugelassen zur Prüfung sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die an dem entsprechenden Vorbereitungslehrgang teilnehmen.

### **Anforderungen**

Die Prüfung besteht aus drei Teilprüfungen, die an einem Tag abzulegen sind. Es werden folgende Anforderungen gestellt:

#### **1. Teilprüfung Dressur**

Vorstellen der Pferde/Ponys (einzeln oder zu zweit) auf dem Dressurviereck/Reithalle mit Bahnpunkten. Eine mit dem Ausbilder erarbeitete Dressurreitenaufgabe in Anlehnung an die Klasse E.

Reiten ohne Bügel mindestens im Trab.

#### **2. Teilprüfung Reiten im leichten Sitz und über Bodenricks**

Die Teilprüfung Geländereiten kann neben dem praktischen Reiten als weitere Teilprüfung freiwillig erfolgen. Entweder findet sie am gleichen Tag statt und ersetzt die Teilprüfung „Reiten im leichten Sitz und über Bodenricks“ oder sie wird unabhängig von der Prüfung im praktischen Reiten als gesonderte Prüfung abgelegt. Es wird im Außengelände in den drei Grundgangarten geritten (einzeln oder hintereinanderher oder nebeneinander). Der leichte Sitz wird in den drei Grundgangarten, in den verschiedenen Tempi und beim Bergauf- /Bergabreiten geprüft.

#### **3. Stationsprüfungen**

An jeder Prüfungsstation demonstriert der Bewerber seine praktische Handlungsfähigkeit und begründet die Zusammenhänge im jeweiligen Themengebiet.

##### **Station 1**

– Grundkenntnisse über die Gangarten, Hufschlagfiguren und Abteilungsreiten

Ort: Reithalle, Reitplatz

Möglicher Ablauf:

Pferd(e) und Reiter reiten selbstständig in der Halle. Prüfer und Bewerber zum RA tauschen sich situationsbezogen aus:

Welche Gangart sehen wir jetzt bei dem Fuchs?

Wie verhält sich ein Reiter beim Aufsteigen, Schrittreiten, etc.?

Welche Hufschlagfiguren kennen Sie? Etc.

##### **Station 2**

– Sicherheit im Umgang/beim Reiten, Ethische Grundsätze

##### **Station 3**

Bodenarbeit: siehe Inhalte RA 8 (Station 3), zusätzlich Führen von Hufschlagfiguren (Volte, aus der Ecke kehrt, einfache Schlangenlinie), Traben auf gerader Linie, Rückwärtstreten lassen

## **Reitabzeichen 6 (RA 6)**

### **Zulassung**

Zugelassen zur Prüfung sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die an dem entsprechenden Vorbereitungslehrgang teilnehmen.

### **Anforderungen**

Die Prüfung besteht aus drei Teilprüfungen, die an einem Tag abzulegen sind. Es werden folgende Anforderungen gestellt:

#### **1. Teilprüfung Dressur**

Vorstellen der Pferde/Ponys in Anlehnung an eine Dressurreitenaufgabe der Klasse E. Es können auch Aufgaben gemäß Aufgabenheft oder WBO genutzt werden.

Reiten ohne Bügel in den drei Grundgangarten.

Das Bügel überlegen kann vor oder nach der Aufgabe stattfinden oder innerhalb der Schrittphase der Aufgabe.

#### **2. Teilprüfung Reiten im leichten Sitz und über Bodenricks**

Die Teilprüfung Geländereiten kann neben dem praktischen Reiten als weitere Teilprüfung freiwillig erfolgen. Entweder findet sie am gleichen Tag statt und ersetzt die zweite Teilprüfung

„Reiten im leichten Sitz und über Bodenricks“ oder sie wird unabhängig von der Prüfung im praktischen Reiten als gesonderte Prüfung abgelegt.

Die Anforderungen werden in Anlehnung an einen Geländereiterwettbewerb abgeprüft.

#### **3. Stationsprüfungen**

An jeder Prüfungsstation demonstriert der Bewerber seine praktische Handlungsfähigkeit und begründet die Zusammenhänge im jeweiligen Themengebiet.

##### **Station 1**

– Grundkenntnisse Pferdehaltung, Fütterung und Pferdegesundheit

– Ort: Stallgasse, Futterkammer, verschiedene Futtersorten in Eimern, angebundenes

Pferd zur Pferdegesundheit, Stallungen/Gebäude mit möglichst verschiedenen Aufstallungsarten

##### **Station 2**

Bodenarbeit:

– siehe Inhalte RA 7 (Station 3), zusätzlich Dreiecksvorführung, Mithilfe/Grundsätze zur

Sicherheit beim Verladen und Mithilfe beim Verladen

– Ort: eingezäunte Reithalle/Außenplatz